



## Inhalt:

- [Weihnachtsgrußwort von Innenminister Michael Ebling](#)
- [Jahresrückblick BKS-Portal 2022](#)
- [BKS-Basisdatenstruktur flächendeckend eingerichtet](#)
- [Der vernetzte KatS-Plan - weiterer Rollout des Portalmoduls](#)
- [BKS-Ausbildungsforum auf der Lernplattform freigeschaltet](#)
- [Kreisausbildungsmodul in der Praxis bewährt](#)
- [Ausblick: Veranstaltungen BKS-Portal 2023](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Feuerwehrleute und Angehörige der  
Katastrophenschutzorganisationen,

das Grußwort des Ministers des Innern und für Sport in der  
Weihnachtszeit ist bereits seit vielen Jahren eine gute  
Tradition. Ich freue mich daher sehr, dass ich nun ebenfalls die  
Möglichkeit habe, mich in dieser besonderen Zeit an die  
Mitglieder der Blaulichtfamilie zu wenden.



Seit meinem Amtsantritt vor einigen Wochen konnte ich bereits tiefe Einblicke in die vielfältigen  
Themengebiete der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen gewinnen. Mit großem Respekt  
nehme ich die Aufgaben an, die ich von Herrn Minister a.D. Lewentz übernommen habe.  
Mir ist bewusst, dass wir gerade in herausfordernden Zeiten leben. Die Auswirkungen des  
Klimawandels machen sich zusehends bemerkbar. Darauf werden wir uns mit aller Kraft im Brand-  
und Katastrophenschutz einstellen. In Europa herrscht Krieg, Corona ist noch nicht vorüber und die  
Inflation erreicht ständig neue Höchstwerte. Die Menschen schauen mit Sorge in die Zukunft. Nicht  
alle Probleme können im Innenressort gelöst werden, aber dort wo wir die Möglichkeiten haben,  
werde ich als Innenminister alles daran setzen, kommende Aufgaben mit vollem Einsatz und großem  
Engagement zu bewältigen.

Dazu gehört augenscheinlich auch der Wiederaufbau des Ahrtales. Die Menschen dort haben durch  
die Flut kaum zu erahndendes seelisches Leid erfahren und treiben dennoch voller Hingabe und  
Tatkraft den Wiederaufbau ihrer eigenen Heimat voran. Ich verspüre tiefen Respekt vor dem bereits  
Erreichten und möchte ein verlässlicher Partner auf dem noch sehr lange dauernden Weg des  
Wiederaufbaus sein und ihn nach Kräften unterstützen. Ich konnte das Ahrtal bereits besuchen und  
bin beeindruckt von der guten Arbeit, die dort, auch mit Hilfe von Landesfördermitteln vor allem im  
Ehrenamt durch jede Einzelne, jeden Einzelnen geleistet wird. Zudem hat mir der Besuch nochmals  
bewusst gemacht, dass neben den Hilfsorganisationen, der Polizei, dem THW oder der Bundeswehr  
vor allem unsere rheinland-pfälzischen Feuerwehren an vorderster Stelle bei der unmittelbaren  
Krisenbewältigung gestanden haben. Zusammen mit vielen anderen Helferinnen und Helfern  
leisteten Einheiten aus dem ganzen Land Unglaubliches. Für dieses solidarische Engagement  
möchte ich Ihnen allen auch im Namen der gesamten Landesregierung herzlich danken.  
Im Rahmen der Aufarbeitung der Flutkatastrophe, auch durch die Expertinnen und Experten der  
Enquete-Kommission des Landtags, die ihr Wissen einbrachten und weiter einbringen, sind uns

wertvolle Hinweise gegeben worden, die wir in die notwendige Neustrukturierung des Brand- und Katastrophenschutzes in Rheinland-Pfalz einbringen wollen. Kernstück der Maßnahmen soll eine zentrale Landesoberbehörde für den Bevölkerungsschutz sein, inklusive eines 24/7 besetzten Lagezentrums. Zudem werden wir den rechtlichen Rahmen verändern, denn für einen funktionierenden, auf allen Ebenen übergreifenden Bevölkerungsschutz sind landesweit einheitliche und verbindliche Vorgaben notwendig.

Eines muss uns allen aber auch klar sein: der Weg der Neustrukturierung des Katastrophenschutzes im Land ist ein langwieriger Prozess, für den wir einen langen Atem brauchen. Vielleicht wird auch die geplante Umstrukturierung des Katastrophenschutzes hier und da Sorgen oder Bedenken auslösen. Jede Neuerung ist zunächst einmal ungewohnt. Lieb gewonnene Strukturen, Funktionen und Lösungswege müssen neu gedacht, neu beschritten werden. Ich darf Ihnen versichern, dass wir Sie, die Handelnden vor Ort, in die Veränderungsprozesse mit einbeziehen werden. Nicht zuletzt, um auch Ihr wertvolles Wissen als Expertinnen und Experten vor Ort mit in den Gestaltungsprozess einfließen lassen zu können. Ich wünsche mir und vertraue darauf, dass die Blaulichtfamilie den angestoßenen Umstrukturierungsprozess vertrauensvoll begleitet.

Die Feuerwehr ist #IMMERDA und dafür danke ich Ihnen! Mein besonderer Dank gilt aber auch Ihren Familien, Angehörigen sowie Ihren Arbeitgebern. Ohne deren Unterstützung und Verständnis für Ihr Engagement wäre eine solch gut organisierte und zeitaufwendige Arbeit nicht möglich. Ich danke ebenfalls dem Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V., der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz, dem Werkfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz, der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren sowie den Kommunalen Spitzenverbänden als Vertretung der Aufgabenträger für Ihre sehr gute Arbeit. Sie alle leisten einen unverzichtbaren Dienst für alle Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer und ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!



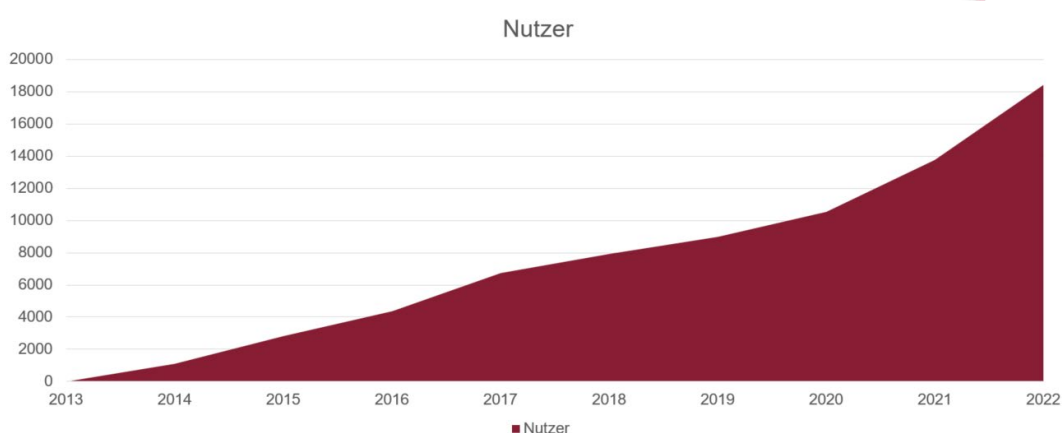
**Michael Ebling**  
**Minister des Innern und für Sport**  
**des Landes Rheinland-Pfalz**

## BKS-Portal rlp - Kleiner Jahresrückblick 2022

Jessica Schumacher und Arnd Witzky

Sehr geehrte Portalanwenderinnen und -anwender, liebe Portalfamilie,

das BKS-Portal hat mit seinem ebenen- und organisationsübergreifenden Konzept in den letzten Jahren in vielfältiger Weise seine zukunftsweisende Ausrichtung unter Beweis gestellt. Dabei lösten insbesondere die Corona-Erfordernisse bekanntlich einen besonderen Hype bei allen Beteiligten hinsichtlich der Nutzung und dem



Ausbau der IT-Systeme und Strukturen aus.

Die gestiegenen Portal-Nutzerzahlen dokumentieren diese Entwicklung, So ist seit Umzug der Portalstruktur auf die Server im LDI in 2018, insbesondere seit 2020, ein erheblicher Zuwachs zu verzeichnen.

Auch spiegelt dies die ständige Ausweitung des Portal-Leistungsangebots und den Stellenwert der Plattform wieder.

Im Jahr 2022 fand dann allenthalben ein Übergang zum "Leben mit Corona" statt.



Rheinland-Pfalz Tag 2022 in Mainz

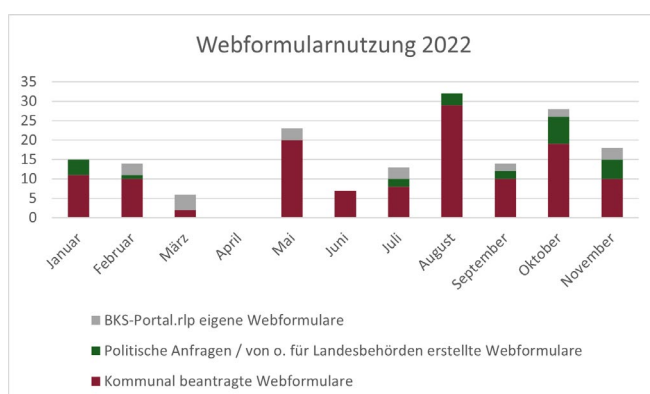
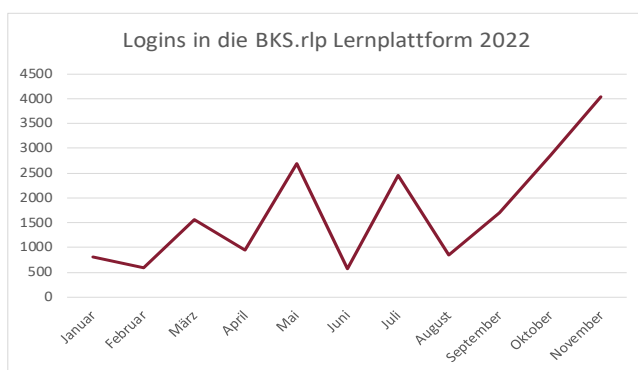


60 Jahre LfV in Koblenz



Dies zeigte sich mit der Öffnung der Veranstaltungen sowie der Wiederaufnahme von Präsenzterminen in vielen Bereichen. Bei vielen Gesprächen und vor Ort Terminen fand ein reger Erfahrungsaustausch zwischen der Praxis und dem BKS-Portal-Team statt. Viele Erkenntnisse flossen in die Weiterentwicklung der Konzepte ein.

Neben den wiedergewonnenen Freiheiten wurden aber auch die positiven IT-Errungenschaften weiter gepflegt. So sind z.B. bei der BKS.rlp-Lernplattform weiter steigende Logins zu verzeichnen.



Neben den auf den folgenden Seiten dargestellten "Spezial"-Modulen sind gerade die Standardfunktionalitäten des Portals für die Anwender\*innen auf kommunaler oder überörtlicher Ebene zur "Alltagsanwendung" geworden. So werden z.B. mit dem "Web-Formular" zahlreiche Abfragen erledigt und ersetzen die aufwendigen Rundfragen und Mails früherer Tage.

Neben einer Verbesserung

der Datenqualität werden dadurch erhebliche Einspareffekte bei den Mitwirkenden auf allen Ebenen erzielt.

Diese Gesamtentwicklung ist Ergebnis des gelebten "Miteinanders" in der BKS-Portalwelt.

Wir bedanken uns hierfür bei allen Mitwirkenden und verbleiben

mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

Ihr / Euer BKS-Portal-Team



## BKS-Basisdatenstruktur flächendeckend eingerichtet - Gemeinsame und dezentrale Pflege mit Vorteilen für alle

Kim Ballmes und Uwe Berg

"Das BKS-Portal fungiert als zentrale Datenplattform für den Brand- und Katastrophenschutz des Landes Rheinland-Pfalz" stellten die Projektverantwortlichen von MdI, ADD und LFKA bei verschiedenen Veranstaltungen heraus.

### "(Basis)Daten sind das Gold des 21. Jahrhunderts"

In dieser Funktion werden im BKS-Portal Daten der kritischen Infrastruktur aus dem Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes in Form von sogenannten **Basisdaten** gespeichert und gepflegt. Die Basisdaten bilden das Fundament für alle darauf aufbauenden Anwendungen, wie z.B. das Einsatzberichtswesen oder die KatS-Pläne der Aufgabenträger des Katastrophenschutzes.

#### BASISDATEN

|                            |
|----------------------------|
| Bereitstellungsräume       |
| DMO-Notfunk                |
| Einsatzberichte            |
| Fahrzeuge                  |
| Feuerwehrrhäuser           |
| Funkgeräte                 |
| Löschwasserentnahmestellen |
| Objekte                    |
| Personen                   |
| Rettungskarten Forst       |
| Risikoklassen              |
| Slip-Möglichkeiten         |
| Sondereinsatzmittel        |
| Warnmittelkataster         |

Die in nebenstehender Abbildung aufgelisteten Basisdaten stehen seit Dezember 2022 allen kommunalen Aufgabenträgern als Standardmenü im BKS-Portal zur Verfügung. Auf Wunsch können auch weitere Basisdaten wie z.B. Boote, Rettungshunde oder Zuwegungen hinzugefügt werden. Einen vollständigen Überblick über alle Basisdaten finden Sie auch im Benutzerhandbuch.

Im vergangenen Jahr haben sich die Basisdaten rasant weiterentwickelt. Bei einigen Basisdaten wurden die Eingabeformulare zur Datenerfassung an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Aber auch viele neue Arten von Basisdaten kamen hinzu. So können die Kommunen mithilfe des **Basisdatums DMO-Notfunk** Kommunikationsketten zum Aufbau

und Betrieb eines digitalen DMO-Notfunknetzes speichern und verwalten.

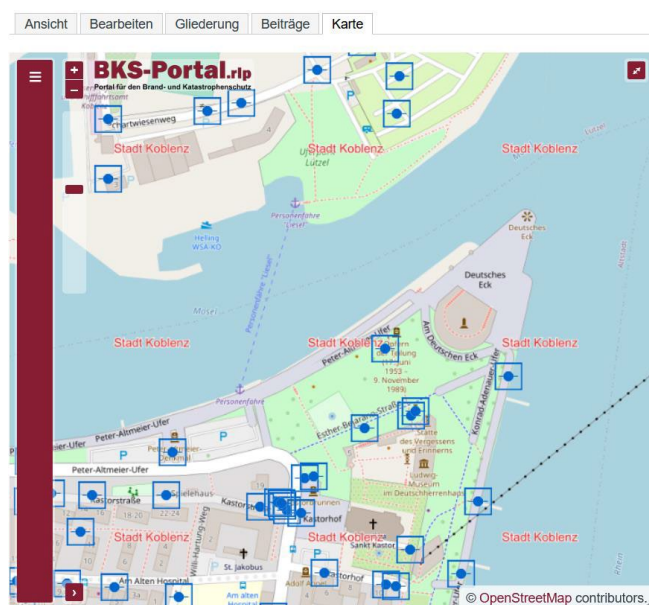
Auf vielfachen Wunsch kommunaler Anwender wurde das **Basisdatum Löschwasserentnahmestellen** entwickelt, um lokal Hydrantenpläne zu erstellen. In den **Sondereinsatzmitteln** können zudem herausragende Ausrüstungsgegenstände erfasst werden, die z.B. selten verfügbar sind oder über die Gemeindegrenzen hinaus einen bedeutenden Einsatzwert besitzen. Zudem wurden im Laufe des Jahres die **Risikoklassen** erfasst und durch die Kommunen aktualisiert. Des Weiteren wurde mit erheblichem Aufwand die

**Fahrzeugdatenbank** vervollständigt, sodass ein einmaliger Überblick über alle Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutzes in Rheinland-Pfalz zur Verfügung steht.

Eine herausragende Neuentwicklung stellt das **Warnmittelkataster** dar, in dem die Aufgabenträger den jeweiligen Standort, die Art und Leistungsfähigkeit ihrer Warnmittel für den Bevölkerungsschutz erfassen können. Diese Daten werden darüber hinaus in das bundesweite Warnmittelkataster des BBK integriert.

## Visualisierung steigert den Wert der Daten

Eine weitere große Neuerung ist die kartenbasierte **Visualisierung von Basisdaten**.



Bei vielen Basisdaten - wie z.B. Bereitstellungsräume, Objekte Slip-Möglichkeiten, Warnmittelkataster, Löschwasserentnahmestellen oder Feuerwehrhäuser - können Geo-Koordinaten hinterlegt werden. Die Geo-Koordinaten werden genutzt, um die Basisdaten zusätzlich in Landkarten zu integrieren. Ist diese Funktion verfügbar, kann die Landkarte über den Karteireiter Karte aufgerufen werden.

Als Beispiel sind in nebenstehender Abbildung Löschwasserentnahmestellen im Zentrum der Stadt Koblenz

zu sehen. In der Karte selbst stehen vielfältige Funktionen zur Verfügung, um die Darstellung an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen. Zudem werden mit einem Mausklick auf ein Kartenobjekt weitere Informationen zum jeweiligen Objekt eingeblendet.

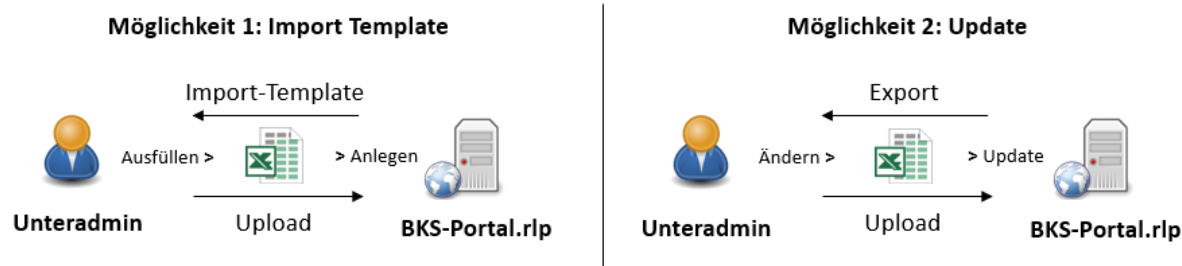
## Weiterentwicklung von Suchfunktionen, Im- und Export optimiert

Neben den Basisdaten selbst wurden aber auch die Such-Funktion und insbesondere der Export und der Import von Basisdaten weiterentwickelt. Die Suchfunktion wurde dahingehend verbessert, dass z.B. in der Fahrzeugliste auch nach dem Standort gesucht werden kann.

Als neue und für die Anwender sehr hilfreiche Funktion besteht ab sofort die Möglichkeit, vorhandene Basisdaten mithilfe der Import-Funktion zu aktualisieren. Bisher war es möglich, unter Verwendung des Import-Templates neue Basisdaten

in die jeweiligen Listen hinzuzufügen. Hierfür wird zunächst ein Datenexport mit der Funktion „Alle Spalten nach Excel exportieren“ erzeugt.

## Basisdatenimporte



Anschließend können in der Export-Datei die entsprechenden Aktualisierungen durchgeführt werden sowie neue Datensätze hinzugefügt werden. Somit können mit einer Importdatei gleichzeitig Bestandsdaten aktualisiert und neue Datensätze hinzugefügt werden. Dabei bleiben die bestehenden Verknüpfungen mit anderen Basisdaten erhalten.

Der Import von Basisdaten steht allen Unteradministratoren zur Verfügung.

## Big Data - Chance für alle beteiligten BKS-Stellen

Insgesamt werden in den Basisdaten mittlerweile etwa 100.000 Datensätze verwaltet. Die Basisdaten sind dabei im Sinne eines Ebenen übergreifenden Teilens von Daten organisiert, sodass übergeordnete Aufgabenträger Einsicht in Basisdaten nachgeordneter Aufgabenträger haben und letztendlich alle Verwaltungsebenen von dem vorhandenen Wissen profitieren.



*"Diese Daten müssen als Chance gesehen und nutzbar gemacht werden. Dabei ist ein Zusammenspiel zwischen technischer Plattform und der Mitwirkung der gesamten Portalfamilie eine Grundvoraussetzung für den Erfolg"*  
wurde zuletzt auch auf dem Portal-Workshop

2022 herausgestellt.



Poi



## Der vernetzte KatS-Plan - weiterer Rollout des Portalmoduls

Wojciech Kwasnik und Bernd Dochow

Die Taktik im Feuerwehreinsatz hat das Ziel das richtige Mittel zur richtigen Zeit am richtigen Ort einzusetzen.

Grundvoraussetzung hierfür ist die Kenntnis über verfügbare Einsatzkräfte und -mittel, sowie deren Alarmierung.

Das KatS-Plan Modul als Bestandteil der Datendrehscheibe BKS-Portal.rlp bietet die Grundlage für eine vernetzte Alarm- und Einsatzplanung.



**Datenqualität steigern**, durch die Bereitstellung aktueller Erreichbarkeitsinformationen und Ressourcenübersichten. Aufgrund der Belastungen im Ehren- und Hauptamt den **Aufwand reduzieren** bezogen auf die derzeit in der Fläche etablierten Prozesse. Dies gelingt durch automatisiertes Teilen von Inhalten/Daten über und auf allen Ebenen unter Einbeziehung der gesamten BOS-Familie.

Die **Förderung der Zusammenarbeit** ist ein weiteres wichtiges Ziel: Da Verwaltungsgrenzen keine Einsatzgrenzen sind, müssen Hindernisse durch eine heterogene IT-Systemlandschaft in föderalen Strukturen überwunden werden.

Das KatS-Plan Modul bietet:

### KATS-PLAN LK MYK

#### KATS-PLAN LK MYK

##### Inhaltsverzeichnis

##### 1 Allgemeines

+2 KatS-Organisation, Alarmierung

+3 Checklisten

+4 Erreichbarkeitsverzeichnis

+5 Warnung und Information der Bevölkerung

+6 Einsatzkräfte und Einsatzmittel

8 Evakuierungsplanungen

9 Rechtsgrundlagen

+10-16 Kommunen, Einrichtungen und Firmen

+17-27 Einsatzmittel

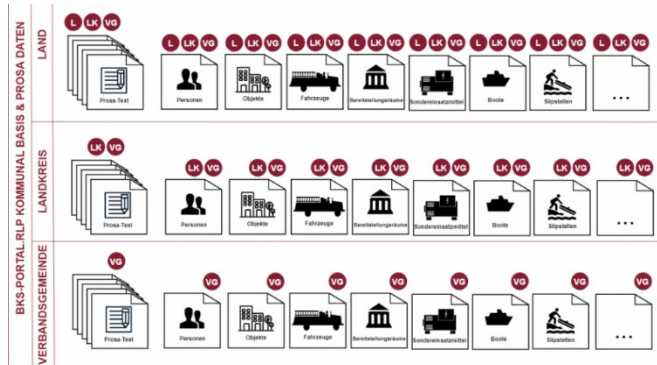
+28-29 Dienststörungen

+30-510 Pläne

+900 Basisdaten

- eine einheitliche Grundstruktur, so dass im Falle von BOS übergreifender personeller Unterstützung eine gewohnte Umgebung vorgefunden wird
- frei editierbare Web-Editor Seiten, die zielorientiert mit Inhalten gefüllt werden können
- Inhalte, welche für alle Landkreise und kreisfreien Städte identisch sind, können aus einem zentralen Landes KatS-Plan in die kommunalen Pläne verknüpft werden (sog. Landes-Token)

- Zugriff auf die Basisdaten, deren Bestand/Vernetzung stetig weiterentwickelt wird



- Zugriff auf die Benutzerverwaltung, da die Daten – hier insbesondere Erreichbarkeitsdaten von Funktionsträgern – hier aktuell abgegriffen werden. Durch sog. Funktion-Token, können Daten von Funktionsträgern bspw. Wehrführer automatisiert eingebunden werden. Daten von definierten Einzelpersonen können über sog. Benutzerverwaltung-Token integriert werden.

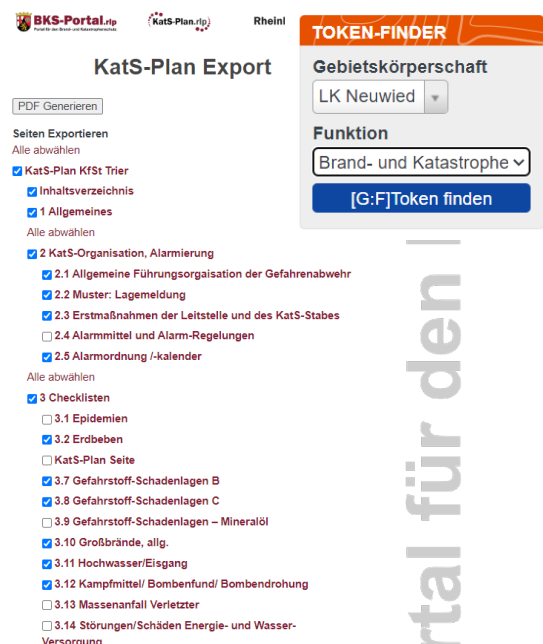
- Für externe Kontakte, wie z.B. Landwirte, die nicht in der Benutzerverwaltung hinterlegt sind, wurde die Möglichkeit von „Kontaktverzeichnis-Token“ geschaffen. Kontaktinformationen können einzeln oder per Excel/CSV-Import in einem Kontaktverzeichnis hinterlegt und dann an beliebig vielen Stellen im Plan integriert werden.



- Intelligenter PDF-Export, der nur die mit Inhalt gefüllten Seiten zum Export vorschlägt, was gerade im Aufbauprozess hilfreich ist

- Durchsuchbares PDF mit verknüpftem Inhaltsverzeichnis als „offline“ Redundanz

- Zugriff kann individuell über die Benutzerverwaltung administriert werden



## Rollout nach Plan - Weiteres Entwicklungspotential der Datenvernetzung

Die eingangs aufgeführten Ziele lassen sich umso besser erreichen, je größer die Beteiligung aus der BOS-Familie ist. Denn nur dann lassen sich die derzeit statischen Strukturen zu vernetzten dynamischen Plänen umbauen.

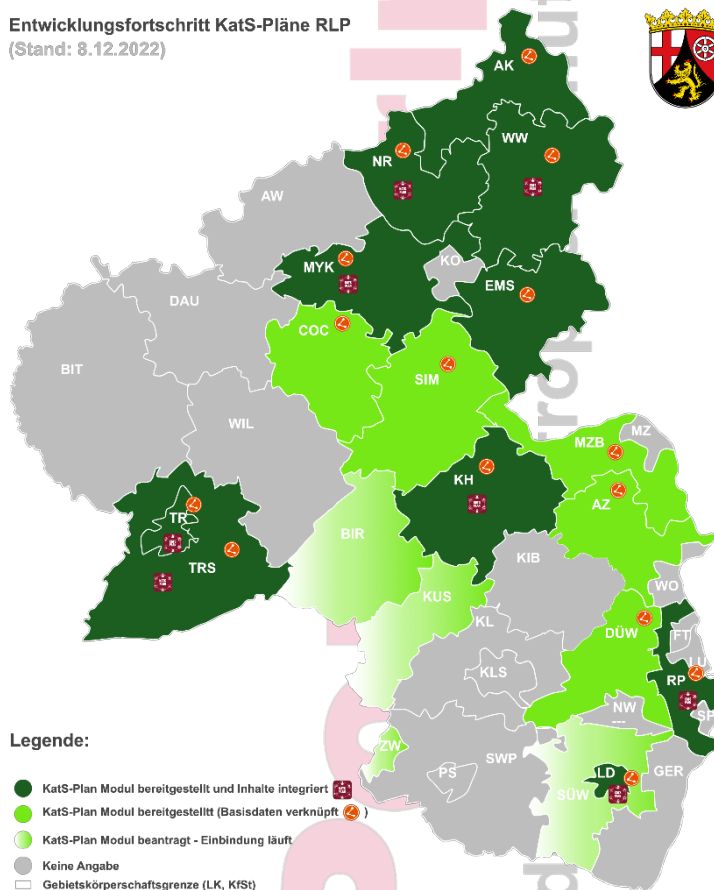
Den aktuellen Stand gibt die nebenstehende RLP-Grafik wieder. Kommunen, die Interesse haben, können über [KatS-Plan Antrag | BKS-Portal.rlp](#) das Modul anfordern.

Die Plattform ist geschaffen, jetzt gilt es gemeinsam die Weiterentwicklung der Datenvernetzung voran zu treiben.

Ebenso notwendig ist die Definition von inhaltlichen Standards, damit neben der Struktur, auch der Inhalt vor dem Hintergrund der interkommunalen Zusammenarbeit möglichst einheitlich ist und der Einstiegsaufwand in das KatS-Plan Modul reduziert wird.

Wir sind optimistisch, dass sich das KatS-Plan Modul im Jahr 2023 ebenso erfolgreich entwickelt, wie das Einsatzberichtswesen in 2022.

Entwicklungsfortschritt KatS-Pläne RLP  
(Stand: 8.12.2022)



## BKS-Ausbildungsforum auf der Lernplattform freigeschaltet: Austauschmöglichkeit rund um digitales Lehren und Lernen im Brand- und Katastrophenschutz

Matthias Lemgen und Flemming Götz

Mit der Freischaltung des digitalen „BKS-Ausbildungsforums“ steht ab sofort eine Austauschmöglichkeit für alle bereit, die an der Organisation und Durchführung der Ausbildung im Brand- und Katastrophenschutz beteiligt sind. Das neue Ausbildungsforum soll allen Beteiligten helfen, sich untereinander zu verschiedenen Themen rund um den Einsatz der Lernplattform, den Austausch von digitalen Lerninhalten sowie organisatorischen Themen auszutauschen. „Dreh- und Angelpunkt“ ist dabei der gleichnamige Moodle-Kurs in der Lernplattform. Das neue Forum soll dazu beitragen, sich gegenseitig dabei zu unterstützen, die mit der Einführung und Nutzung verbundenen Probleme und Herausforderungen von digitalen Tools zu lösen und den effektiven Einsatz zu ermöglichen.



### BKS-Ausbildungsforum

Kurs zum Austausch um die Themen Ausbildung, Digitalisierung und Lernplattform.



FORUM

Administrative Ankündigungen und Nachrichten

Forum



Allgemeine  
Diskussion

Austausch digitale Lerni...



Materialsammlung

Umfragen & Feedback



Befragung

Anleitungen & Hilfen

In den Kurs „BKS-Ausbildungsforum“ sind automatisch alle Personen eingeschrieben, die im Kursbereich eines Aufgabenträgers die Rolle „Manager“



oder „Kursersteller“ besitzen. Das Ausbildungsforum ist in verschiedene Themenbereiche vorstrukturiert (z.B. „Hybride Lehre (virtuell und vor Ort)“, „Digitale Lerninhalte“ oder „Software Tools“). Eigene Beiträge sollten, wenn möglich einem der bestehenden Themen zugeordnet werden. Es können aber auch neue Themen hinzugefügt werden. Innerhalb des Forums haben Sie die Möglichkeit verschiedene Themen zu abonnieren. Sie erhalten dann entsprechend zu ihren persönlichen Benachrichtigungseinstellungen in der Lernplattform Hinweise zu neuen Beiträgen per E-Mail oder über die Moodle App.



Neben dem BKS-Ausbildungsforum finden Sie noch weitere Inhalte in dem neuen Moodle-Kurs. Enthalten sind unter anderem auch eine Beispielsammlung zu bestehenden Lerninhalten, ein Bereich für Feedback-Umfragen zur Lernplattform, sowie wichtige Links zu bestehenden Anleitungen. Über ein Online-Formular (Link im Kurs) haben Sie die Möglichkeit eigene Vorschläge für „Best Practice“-Beispiele zu digitalen Lerninhalten zu beantragen. Die Vorschläge werden dann geprüft und gegebenenfalls in die bestehende Beispielsammlung mitaufgenommen, damit auch andere Lehrende und Lernende auch davon profitieren können. Bisher verfügbare interaktive Lerninhalte sind zum Beispiel ein interaktives Funkkennzahlen-Memory, ein Lückentext zu Brandklassen sowie anklickbare Fahrzeuge, zum Erlernen der Ausrüstung.

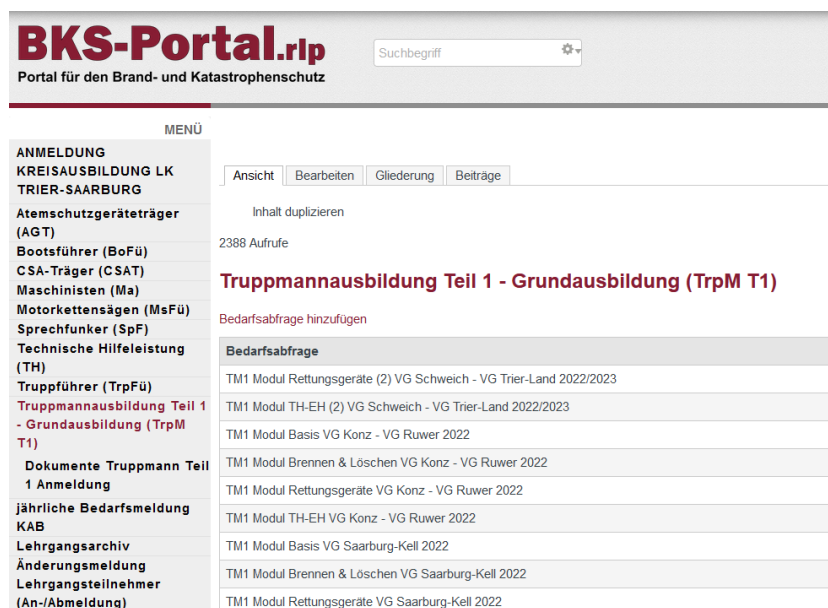
Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich gerne jederzeit an die Fachverantwortlichen der LFKA oder das BKS-Portal.rlp-Supportteam ([kontakt@bks-portal.rlp.de](mailto:kontakt@bks-portal.rlp.de)) wenden.

## Kreisausbildungsmodul in der Praxis bewährt - Beispiel aus der Region Trier

Christine Scherf

Im Landkreis Trier-Saarburg erfolgt die Grundausbildung seit 2019 modular. Die Ausbildung besteht aus vier in sich abgeschlossenen Modulen, die nach erfolgter Basisausbildung in beliebiger Reihenfolge absolviert werden können. Durch die Modularisierung wurde mehr Flexibilität geschaffen, so dass auch beruflich und familiär gebundene Feuerwehrangehörige die mehrwöchige Ausbildung problemlos absolvieren können.

Die Ausbildung Truppmann Teil 1 bildet die Grundlage für die Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen wie z.B. Sprechfunk und Atemschutzgeräteträger\*in. Nach Abschluss des Lehrgangs Truppmann Teil 2, welcher in den jeweiligen Verbandsgemeinden durchgeführt wird, ist ebenfalls z. B. die Ausbildung Truppführer\*in und Maschinist\*in auf Kreisebene möglich.



**BKS-Portal.rlp**  
Portal für den Brand- und Katastrophenschutz

Suchbegriff

MENÜ

- ANMELDUNG
- KREISAUSBILDUNG LK TRIER-SAARBURG
- Atenschutzgeräteträger (AGT)
- Bootsführer (BoFü)
- CSA-Träger (CSAT)
- Maschinisten (Ma)
- Motorkettensägen (MsFü)
- Sprechfunker (SpF)
- Technische Hilfeleistung (TH)
- Truppführer (TrpFü)
- Truppmannausbildung Teil 1 - Grundausbildung (TrpM T1)
- Dokumente Truppmann Teil 1 Anmeldung
- jährliche Bedarfsmeldung KAB
- Lehrgangsarchiv
- Änderungsmeldung
- Lehrgangsteilnehmer (An-/Abmeldung)

Ansicht Bearbeiten Gliederung Beiträge

Inhalt duplizieren

2388 Aufrufe

### Truppmannausbildung Teil 1 - Grundausbildung (TrpM T1)

Bedarfsabfrage hinzufügen

| Bedarfsabfrage   |
|--|
| TM1 Modul Rettungsgeräte (2) VG Schweich - VG Trier-Land 2022/2023 |
| TM1 Modul TH-EH (2) VG Schweich - VG Trier-Land 2022/2023          |
| TM1 Modul Basis VG Konz - VG Ruwer 2022                            |
| TM1 Modul Brennen & Löschen VG Konz - VG Ruwer 2022                |
| TM1 Modul Rettungsgeräte VG Konz - VG Ruwer 2022                   |
| TM1 Modul TH-EH VG Konz - VG Ruwer 2022                            |
| TM1 Modul Basis VG Saarburg-Kell 2022                              |
| TM1 Modul Brennen & Löschen VG Saarburg-Kell 2022                  |
| TM1 Modul Rettungsgeräte VG Saarburg-Kell 2022                     |

Bedarf- und Anmeldungen für die Kreisausbildung im Landkreis Trier-Saarburg werden „im Hintergrund“ mit dem KAB-Modul im BKS-Portal.rlp verwaltet.

„Die digitale Verwaltung ermöglicht die modularisierte Abbildung der Lehrgänge und ist ein mittlerweile gut in die organisatorischen Abläufe eingebundenes Dokumentationswerkzeug“, so Christine Scherf (Leiterin der Kreisausbildung, Trier-Saarburg).

Derzeit sind im Landkreis Trier-Saarburg insgesamt 24 Kreisausbilder sowie 1 Ausbilderin in 9 unterschiedlichen Fachbereichen tätig, die in diesem Jahr gesamt

rund 2.600 Ausbildungsstunden leisteten. Nachstehender Bericht zeigt ein Beispiel für das erfolgreiche Wirken der Feuerwehrleute in der Kreisausbildung:

## **Erfolgreiche Grundausbildung für 180 neue Feuerwehrleute in 2022 im Landkreis Trier-Saarburg**



Mit Abschluss des Ausbildungsmoduls „Technische Hilfe – Erste Hilfe“ am 19. November am Standort Saarburg haben in diesem Jahr insgesamt 180 neue Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ihren Grundausbildungslehrgang Truppmann Teil 1 erfolgreich abschließen können. Die Ausbildung umfasst 70 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis und wird von den ehrenamtlich tätigen Kreisausbildern durchgeführt.

### REGIONALNACHRICHTEN

27.11.2022 - Erfolgreiche Grundausbildung für 180 neue Feuerwehrleute in 2022 im Landkreis Trier-Saarburg

08.11.2022 - Landkreis Kusel - Treffen der Technischen Einsatzleitungen

03.11.2022 - Landkreis Neuwied - ICE-Übung im Günterscheidtunnel

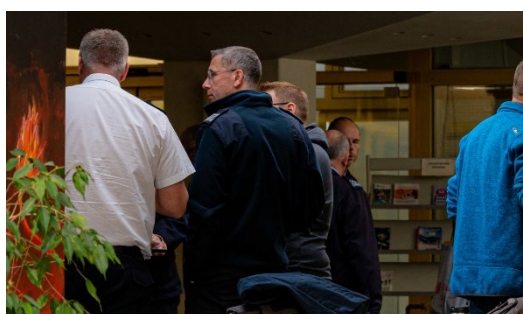
Durch die Standardfunktionalitäten des BKS-Portal kann der örtliche Portalredakteur diesen Bericht auch mit wenigen Klicks online als Regionalnachricht für die gesamte Portalfamilie zugänglich machen und das "Netzwerken" ermöglichen.

## Geplante Webseminare und Events mit dem BKS-Portal.rlp

### Team: Veranstaltungsausblick für 2023

Jessica Schumacher, Flemming Götz

Auch im Jahr 2023 wollen wir Sie als Anwender in der Nutzung des BKS-Portal.rlp unterstützen und über Neuerungen informieren. Dazu sind wie gewohnt wieder das ein oder andere Webseminar geplant.



Fest im Kalender des ersten Quartals verankert sind zwei Webseminare: zum einen zum **Thema Einstieg in das BKS-Portal.rlp** am **27. Februar 2023**. Dabei handelt es sich um ein Grundlagenseminar, in dem ein Überblick über das BKS-Portal.rlp und dessen Modulumfang sowie grundlegende Funktionen gegeben wird. Das Seminar richtet sich an BKS-Portal.rlp-Neulinge sowie Anwender mit wenig Erfahrung in der Nutzung des BKS-Portal.rlp.

Zum anderen wird im ersten Quartal ein Webseminar zum **Thema Datenschutz** angeboten werden. In diesem Webseminar werden Ihnen nähere Einblicke in die Datenschutzthematik innerhalb des BKS-Portal.rlp gegeben.

Neben den Webseminaren wird das BKS-Portal.rlp-Team auf dem **Rheinland-Pfalz-Tag vom 16. bis 18. Juni 2023** in Bad Ems vertreten sein. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch an unserem Stand und einen regen Austausch mit Ihnen.

Nach dem großen Erfolg des **BKS-Portal.rlp Workshops** im Herbst 2022 in Landau wird es auch im Jahr 2023 wieder die Möglichkeit zum Austausch im Rahmen eines Anwenderworkshops im September geben.

Genauere Infos und Anmeldemöglichkeiten zu allen Veranstaltungen werden wie gehabt online bereitgestellt.

Bei Fragen, Hinweisen oder weiterem Informationsbedarf können Sie sich jederzeit gerne über unsere Kontaktadresse ([seminar@bks-portal.rlp.de](mailto:seminar@bks-portal.rlp.de)) oder über die im Supportbereich des Portals aufgeführten Kanäle an den BKS-Portal.rlp Helpdesk wenden.

Bleiben Sie gesund!

*Ihr Portal-Team*